HISTORISCHER VEREIN LAUF A. D. PEGNITZ E.V.
FREUNDE DES STADTARCHIVS

Lauf, 21.10.2026

Liebe Mitglieder des Historischen Vereins Lauf e.V. –
Freunde und Freundinnen des Stadtarchivs,

heute erreicht Sie unser Herbstbrief. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Unsere tolle Ausstellung „Moment mal – Denkmal“ und „Schau mal – denk mal!“ mit den regionalen Beispielen aus dem Nürnberger Land wird wieder abgebaut. Viele sehr interessante Veranstaltungen und Gespräche hat es gegeben. Ca. 15 000 Menschen haben sich dafür interessiert. Das war uns eine große Freude. Besonders Spaß gemacht hat auch die gemeinsame Arbeit an einem Thema. Ein Dank an alle, die mitgemacht haben.



Ein Teil unseres Vorstands in der Ausstellung bei der Mitgliederversammlung im Juni 2026.

SUSANNE KOCH-SCHÄCHTELE . BLEICHGASSE 6 . 91207 LAUF AN DER PEGNITZ
TEL: 09123 81350 . VORSITZ@LAUFERGESCHICHTE.DE
SPENDENKONTO SPARKASSE NÜRNBERG IBAN DE35 7605 0101 0013 5973 49

Auch jetzt stehen wieder einige aufschlussreiche und sehenswerte Veranstaltungen an. Am Donnerstag, den 29. Oktober 2026, findet im Alten Rathaus in Lauf an der Pegnitz ein regionalgeschichtlicher Vortrag mit Christopher Nienemann von den Altstadtfreunden Hersbruck statt.

Elias Hößler – Orgelbauer und Laufer Bürger

Der Historische Verein Lauf e. V. – Freunde des Stadtarchivs lädt ein zum regionalgeschichtlichen Vortrag mit Christopher Nienemann, Hersbruck, am Donnerstag, den **29. Oktober 2026, im „Alten Rathaus“** in Lauf an der Pegnitz. – Einführung in das Thema um **18:00 mit Besichtigung der Salvatorkirche.**

Elias Hößler baute angeblich auch für die Salvatorkirche in Lauf eine Orgel. Teile eines Orgelprospekts sind heute noch vorhanden. Wir werden sehen, ob sich die „Handschrift“ von Elias Hößler noch erkennen lässt.
Im Anschluss an die Einführung gibt es die Möglichkeit im Restaurant „Altes Rathaus“ (1. Stock) zu Abend zu essen.
Ab 19:30 Uhr referiert dort Christopher Nienemann über das Leben und Wirken von Elias Hößler (1663–1746), der als einer der bedeutendsten Orgelbauer seiner Zeit im Raum östlich von Nürnberg und der nahen Oberpfalz gilt. Der Vortrag zeichnet Hößlers Lebensweg nach, der im sächsischen Crimmitschau begann. Über eine Zwischenstation in Hersbruck kam Hößler nach Lauf, wo er im Oktober 1704 das Bürgerrecht erhielt. Der Referent analysiert die verschiedenen Phasen seines Lebens und Schaffens und gibt einen kompakten Überblick über sein Werk sowie seinen regionalen Wirkungskreis. Gegenstand des Vortrags wird zudem sein, wo genau Hößler in Lauf wohnte und arbeitete, eingebettet in den sozialen und wirtschaftlichen Kontext der Zeit sowie die spätere Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn Heinrich Blume. Zahlreiche Bilddokumente und Grafiken veranschaulichen die Ausführungen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei. Spenden nimmt der Verein gerne entgegen.



Am 29.11.26 findet wieder ein Weihnachtsmarkt im Spitalhof statt, bei dem wir uns mit einem Stand zum Verkauf von Postkarten, die Kunstwerke aus dem Bestand des Stadtarchivs zeigen, beteiligen werden.
Hier sehen Sie einen Ausschnitt aus der entzückenden

Weihnachtskrippe, die im Spitalhof zu sehen ist.
Wir freuen uns immer über Unterstützung. Wer gerne ab 14 Uhr beim Verkauf mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

Außerdem laden wir unsere Mitglieder am 21.01.2027 um 18 Uhr zu einem Abend mit Barbara Rath ein, die sich mit den Geschicken des Wittmannhauses bei der Johanniskirche vertraut gemacht hat.
„Wiederaufbau Wittmannhaus – unvollendet“.
Wir treffen uns in der ZanziBar, Lukasgasse 4 in Lauf.

Das einst den Charakter des Unteren Marktplatzes bestimmende Bauwerk, wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und sollte wieder aufgebaut werden.
Warum es dazu nicht kam und wie sich das Zeitgeschehen im Großen auf die Ereignisse in Lauf hinsichtlich des Wiederaufbaues auf das Wittmann-Haus im Kleinen auswirkten, soll in dieser Ausstellung beleuchtet werden!

Von unserer ehemaligen ersten Vorsitzenden **Sabine Raile** gebe ich eine herzliche Einladung weiter. **Sie spricht und erzählt im Rahmen des Offenen Frauenkreises der evangelischen Kirchengemeinde am 09. November 2026 um 19.30 Uhr im Johannissaal, Kirchenplatz 11 zum Thema „Der Tod im Märchen“.**

Wir wünschen Ihnen allen eine gute und friedvolle Zeit bis Weihnachten und für die Feiertage selbst. Das Jahr 2027 möge friedlich beginnen, segensreich, verheißungsvoll und zuversichtlich sein. Wir freuen uns über alle Begegnungen.
Im Namen des Vorstandes des Historischen Vereins Lauf e.V. –
Freunde des Stadtarchivs grüßen herzlich

Susanne Koch-Schächtele und Elke Simon